



Der echte Bubikopf

Berühmte Kinder

II.

Jackie Coogan

Berühmter noch als seine Konkurrentin Baby Peggie ist Jackie Coogan, dieses Wunderkind im besten und wahrsten Sinne des Wortes, das eines Tages an der Hand des watschelnden Charlie Chaplin die Leinwand, die die Welt bedeutet, betrat; der Film hieß „The Kid“. In diesem Film spielt er den Freund u. Gehilfen Charlies, der seinen Lebensunterhalt und den des Pflegevaters dadurch bestreitet, daß er Fensterscheiben einschmeißt, die der immer zufällig des Weges kommende „Glaser“ Chaplin dann gleich repariert.

In diesem Film fiel der kleine Jackie Coogan zum erstenmal auf, und zwar nicht so sehr durch seine schauspielerischen Fähigkeiten als durch die unerhörte Ungezwungenheit seiner Darstellung und das gar nicht komödiantenhafte menschliche Gebaren, das im Gegensatz zu den französischen Wunderkindern mit den alten Gesichtern (Abélard) um so erfreulicher und erfrischender wirkte.

Von diesem Tag an trat Jackie Coogan seinen Siegeszug durch die Welt an, und heute ist er genau so bekannt am Broadway wie am Kurfürstendamm und auf den Südseeinseln, wo das Repertoire der Wanderkinos nicht zuletzt mit Charlie Chaplin-Films bestritten wird.

Seine deutschen Erfolge sind: „Es lebe der König“ und „Der kleine Bettelmusikant“, Filme in denen beide Male Jackie Coogan bewies, daß er einmal nicht altere und zum andernmal, daß trotz einer gewissen künstlerischen Reife seine Natürlichkeit und kindliche Bescheidenheit immer wieder neue Triumphe feiert. Sein Besuch in Wembley glich dem Einzug eines Fürsten.

F. W. K.



Jacky als „Eton-Boy“